EINRICHTUNG
TECHNISCHE VERBESSERUNGEN

Abschnitt III.

Der Mechanismus zum Spiel und der Glockenchor selbst sind in vier übereinanderliegenden Räumen untergebracht: Unmittelbar über dem Glockengeläut befindet sich die Uhrkammer mit der Spielwalze, darüber die Werkstatt mit der Leitungsverteilung; sodann folgt im freien Glockengeschoß das achtseitige Spielkabinett und darüber die 37 Glocken. Das Uhrwerk hängt mit dem mechanischen Spielwerk eng zusammen, hingegen hat das Manual- und Pedalklavier oben im Spielkabinett getrennte Leitungen und seinen besonderen Mechanismus.

Im Mittelpunkte der Uhrkammer befindet sich die große, eiserne Spielwalze, für welche Kurfürst Friedrich III. allein 12 000 holländische Gulden (ca. 4800 Taler) zahlte. Diese Walze hat einen Durchmesser von 1,66 Metern; ihr Umfang beträgt etwas mehr als 5 Meter, ihre Stärke 11 mm. Sie besitzt zum Einsetzen der Notenstifte

AKADEMIE DER KÜNSTE

Das Glockenspiel des Kreml

[Aufsatz über die Funktionsweise von Glockenspielen]

OBJEKTTYP	Fotografie
	Recherchematerial für das Bühnenbild zu Pogodin, Nikolai: Das Glockenspiel des Kreml Berliner Ensemble im Deutschen Theater Berlin
DATIERUNG	1952
ENTSTEHUNGSORT	Deutsche Demokratische Republik, Berlin (Ost) [Deutschland]
MATERIAL/TECHNIK	Fotokopie
MASSE	29,5 x 21,2 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Berliner Ensemble ↗ GND (1949) (Theater) Busch, Ernst ↗ GND (22. Januar 1900–8. Juni 1980) (Bezugsperson) Herzfelde, Wieland ↗ GND (11. April 1896–23. November 1988) (Bezugsperson) Pogodin, Nikolaj Fedorovič ↗ GND (16. September 1900–19. September 1962) (Autor/in) Heartfield, John ↗ GND (19. Juni 1891–26. April 1968) (Bezugsperson)
BEMERKUNGEN	Pogodin, Nikolai: Das Glockenspiel des Kreml, Berliner Ensemble im Deutschen Theater Berlin, 1952 (26. März) Regie: Ernst Busch Bühnenbild: Brüder Heartfield Herzfelde 11 Seiten Aufsatz über die Funktionsweise von Glockenspielen aus einem Buch kopiert (S. 53-63) mit Anmerkungen in Bleistift. Der Titel des Buches ist nicht bekannt.

ICONCLASS	Glockenspiel, Glockengeläut
SCHLAGWORTE	Theater
BESCHRIFTUNG	Recto und Verso mit Anmerkungen und Anzeichnungen in Bleistift

INV.-NR.	JH 6818
PROVENIENZ	Nachlass John und Gertrud Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/3076820